

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 235.

Donnerstag den 7. October

1875.

Gestohlen wurde dahier am 21. oder 22. September c. eine noch guterhaltene Rococo-Uhr (Spindeluhr) mit weißem Zifferblatt, römischen Ziffern und Stahlzeiger, am Rande mit geschliffenen Gipsballperlen besetzt. Der Rückendeckel der Uhr ist verschiedenfarbig emailirt und sind auf der Außenseite in der Mitte zwei Figuren, einen Schäfer und eine Schäferin darstellend, abgebildet; die Innenseite des Deckels ist goldfarben. Wahrscheinlich ist der ganze Deckel von Gold. An der Uhr befindet sich ein schwarz-seidenes Band mit einem gewöhnlichen Uhrschlüssel.
Wiesbaden, 1. October 1875. Der Königl. Staats-Anwalt.
Norig.

Verloren eine silberne Schnupftabakdose (Belohnung ist ausgesetzt), ein kleines Vocabelbuch, darin ein Schein à 100 Francs.
Wiesbaden, 4. Oct. 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Der bisherige Stadtcassendienter Karl Heil ist zum Executor bei der Stadtcasse ernannt und als solcher verpflichtet worden.
Wiesbaden, den 2. October 1875. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Vorbereitungsschule.

Anfang des Wintersemesters: Freitag den 8. October
Vormittags 9 Uhr.
Höhere Bürgerschule.

Aufnahme: Freitag den 8. Oct. Vormittags 9 Uhr.
Anfang des Wintersemesters: Samstag den 9. October
Vormittags 9 Uhr.
Wiesbaden, den 5. October 1875. Rector Bolad.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 9. October Abends 8 Uhr:

Réunion dansante
im grossen Saale (Ball-Anzug).

Nur gegen besondere Karten ist der Besuch der Réunions gestattet. Der Besitz einer Curtag- oder Abonnementskarte gibt kein Anrecht auf eine Réunionkarte. Dieselbe ist vielmehr als eine **Einladung**, nicht als eine Berechtigung für alle Fälle zu betrachten. Réunionskarten sind schriftlich auf dem Cassé-Bureau der Cur-Verwaltung anzumelden. Am Tage der Réunion (Samstag) werden von Abends 6 Uhr ab Réunionskarten nicht mehr ausgegeben. Gesuche, auf welche nach einer schriftlichen Anmeldung Karten nicht zugesendet werden, sind als von der Cur-Commission abgelehnt zu betrachten.

Kinder haben zur Réunion keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. October l. J. wird der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln, Sago, Gries, Gerste, Reis, Zweifeln, braunem und weißem Zucker, Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Rüböl, sowie Petroleum für die diesseitige Anstalt im Submissionswege für das Jahr 1876 vergeben.
Lieferungsgeneigte wollen ihre Offerten unter Beifügung von

Lieferungsproben verschlossen und mit der Aufschrift: „Submission auf Lebensmittel“ versehen, bis zum 8. l. Mts. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung abgeben, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.
Wiesbaden, den 22. September 1875.

Königl. Civil-Hospital-Verwaltung.
Hölper.

Notizen.

Heute Donnerstag den 7. October, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung anrangerter Geschirtheile u., in dem Artillerie-Kasernenhofe.
(S. Ztbl. 234.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung von Haus- und Straßenehrrecht, Glascherben und Knochen, auf dem Schrichtlagerplatz unterhalb der Gasfabrik. (S. Ztbl. 234.)

Versteigerung von Wirthschafts-Mobiliar.

Freitag den 8. October l. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Gastwirth Brömmel in dem Hause Goldgasse No. 7 (Wadhauß zum goldenen Roß) durch die unterzeichneten Auktionatoren nachverzeichnete Gegenstände, als: 50 Stück Wirthschaftstische, 60 Bänke und 150 Gartenstühle, gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Sämmtliche Gegenstände sind erst 3 Monate in Gebrauch.
438 Marx & Reinemer, Auktionatoren.

Kutscher-Versammlung.

Die Mitglieder des Droschkenvereins werden auf Samstag den 9. October Abends 8 1/2 Uhr zu einer **General-Versammlung** in das Local des Herrn Spranger, zum „Felsenteller“, Launusstraße, eingeladen.
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Vorstandswahl, Theilung von Omnibusgeldern u. s. w. 652

Geschäfts-Veränderung.

Mein Geschäft und Wohnung befinden sich von heute an **Wellstrasse 38** und empfehle mich gleichzeitig bei allen vorkommenden Schlosserarbeiten.
Achtungsvoll
654 Karl Werner, Schlossermeister.

Bettwärmeflaschen

in Zinn . . . von 3 fl. an,
" Messing . . . " 4 " "
bei **M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 2.** 370
Frisch gesalzene Olivenzungen im Ganzen à Mt. 2.
per Pfund empfiehlt
618 **M. Eiseler, Wilhelmstraße 24.**

Hammelfleisch per Pfund 12 fr. bei 665
Mehrer **Kaumann, Römerb. 20.**

Gesucht ein **rentables Haus** im Preise bis zu 30,000 fl., gleichviel in welcher Lage, durch Agent **Stern, Mauergasse 13, 1. St.** 681

Vorhänge in Tüll, Mull u. Zwirn,
in allen Breiten und Preisen,
Teppiche und Möbelstoffe,
Leinen, Gebild u. Damast
empfehl

Gustav Schupp,
20861 Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Das Neueste in

Fransen, Besätzen, Knöpfen,
sowie allen **Kurzwaaren** empfiehlt in großer Auswahl billigt
Louise Belsiegel, 30 Kirchgasse 30.

Herren-Cachenez u. -Halstücher
in Seide und Wolle zu äußerst billigen Preisen bei
E. & F. Spohr,
20993 Ecke der Kirchgasse und des Richelsbergs.

Zurückgesetzte Stickerereien

19978 bei **E. L. Specht & Cie.**

Die Kunst-Färberei, 186

Wasch- und Decatir-Anstalt von **C. Meyer,** früher in
Söchst a. M., jetzt in Wiesbaden **Schulgasse 4,** empfiehlt
sich hiermit bestens im **Färben, Drucken und Waschen**
aller **Herren- und Damen-Garderobestücke** in Wolle,
Seide und Halbwolle, **Möbel- und Gardinenstoffe, Sammt, Bänder**
u. s. w. Decatirt wird jeden Tag; den Herren Kaufleuten er-
mäßigte Preise. Aufmerksame und reelle Bedienung wird zugesichert.

A. Schorn's Möbel-Magazin,
Ellenbogengasse 2 am Markt,
zeigt den Empfang größerer Sendungen **Möbel & Spiegel**
aller Art ergebenst an und bittet um geneigten Zuspruch. 20744

Verzinnertes Kochgeschirr,

sowie **Kaffee- und Wasserkessel** in größter Auswahl zu billigen
Preisen empfiehlt
20516 **M. Rossi, Zinnarbeiter, Mehrgasse 2.**

Buchen-Scheitholz & Ruhrkohlen

in reichlicher, besser Qualität, frisch aus den Zechen, empfiehlt zu
den billigsten Tagespreisen **P. Blum, Mehrgasse. 20656**

Eine feine Garnitur **Plüsch-Möbel (neu)**
ist billig zu verkaufen. Näh. **Mengasse 9.** 20884

Zu verkaufen: Ein **Brüsseler Ofen,** eine sehr
russische **Theemaschine (Samovoir),** eine Pariser **Gitarre,** ein Paar
broncirte **Wandleuchten (vierarmig),** eine englische **Hängelampe für**
Corridore, eine **Lampe (Moderateur),** ein **Ofenschirm** und andere
Gegenstände. Anzusehen von 12 bis 4 Uhr **Bahnhofstraße 8a**
im 2. Stod. 17467

Hochstäte 24 werden **Lumpen, Knochen, Papier, Glas,**
alle Sorten **Metalle,** gebrauchte **Oefen,** neue **Luchabfälle** u. zu den
höchsten Preisen angekauft. **Joh. Markloff. 20207**

Zu verkaufen eine schwarze **Schultafel,** eine **Coyp-Press** und
eine große **Decke (Alles neu).** Näheres **Exped. 16**

Ein **Landhaus** in besser Lage mit großen
Gesellschafts- und Wohnräumen und schönem Garten ist
zu verkaufen. Näh. **Exped. 20241**

Ankauf von **Krügen, Flaschen, Knochen, Lumpen**
und **Metall** zu den höchsten Preisen. Auf Verlangen werden diese
Gegenstände im Hause abgeholt. **Martini, Hochstäte 14. 20900**

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 M. 9, Nr. 2 M. 8,50,
1a Asphalt-Lad, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per
Kilo M. 6,
Steinöhlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per
Kilo M. 4

empfehl **W. Gall, Dohheimerstraße 20 a.**
PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird
unter Garantie billigst besorgt. **D. O. 2**

Zur gef. Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Se-**
viren bei Hochzeiten, Diners, Soireen u. gegen billige
Honorar. **Hochachtungsvoll**

Jean Ritter, Webergasse 13, 2. Etage.
Näh- und Strick-Arbeiten werden in und außer dem
Hause angenommen. Näheres **Expedition.**

Wasche zum Bügeln, sowie **Privatstunden** werden angenommen
Näheres **Webergasse 40, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.**

Ein **Kind** wird in gute Pflege gegeben. **N. Elisabethenstr. 21**
Hinterh., 2. St.; das. sucht ein Mädchen **Monatstelle.** 67

Mon eher ami A., Taunusstr. Vivo le petit fils. C. 20
Dem guten, **ersten Ottosen** die besten Glückwünsche zum
heutigen **Geburtsstage.** Von Deinen 3 **Lieblingen.** 12



Wir gratuliren dem **Emil B.** zum
22. **Geburtsstage.** Der G. soll leben, Die Schwärz-
daneben, Das Fäßchen dabei, Hoch leben sie alle Drei.
N. G. M. G. J. A. B. B.
D. W. H. S. 69

Herzliche **Gratulation** der **Frau A. Fisher** zu ihrem 29. **Wiegen-**
feite. **J. D. F. B.** 647

Wir gratuliren recht herzlich dem **Emil B.** zu seinem heutigen
Geburtsstage. **Sell' do auchste.** 702

Lieber Karl! Es erwartet Dich sehnsüchtig Dein melanch-
lisches **Gretchen.** 599

Verloren.

Ein **geöffneter Brief,** an dessen Bestiz viel gelegen, ist am
Dienstag vom **Leberberg** au durch die alte **Colonnade** bis an die
Wilhelmstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben
gegen eine entsprechende **Belohnung** der **Adresse** gemäß abzugeben. 597

Gefunden auf der **Dieblicher Chaussee** ein **Cigarren-Emis.**
Abzuholen **Abrechstraße 3, Bel-Etage.** 640

Zwei **Waschleute** gesucht **Hellmundstraße 1.** 642
Eine reinliche **Monatfrau** wird gesucht **Schwalbacherstraße 12,**
Parterre. 270

Marktstraße 25 wird Jemand zum **Bedragen** gesucht. 243
Eine **Frau** sucht **Monatstelle.** Näh. **Hochstäte 10, 2 St. I.** 703
Eine **reinf. Frau** f. **Monatstelle.** **N. Walramstr. 31, 3 St. h.** 689

Eine **gelehre, zuverlässige Person** (gut empfohlen), in
der **Pflege** von **Kindern** erfahren, sucht **Stelle** zu **Kindern** durch
Ritter's **Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 701

Köchinnen, Restaurations-, Hotels-,
Zimmermädchen, einfache Haus- und Kindermädchen
finden auf gleich und 15. **October** gute, lohnende **Stellen** durch
Ritter's **Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 701

Ein **anständiges Mädchen,** welches gut **bürgerlich** kochen kann und
etwas **Hausarbeit** übernimmt, sucht eine **Stelle** und kann gleich ein-
treten. Näheres **kleine Schwalbacherstraße 3.** 655

Ein **ordentliches Mädchen** als solches allein nach **Frankfurt** gesucht.
Näheres **Mühlgasse 2, Parterre.** 658

Ein **Mädchen,** das **Liebe** zu **Kindern** hat und etwas **Hausarbeit**
mitübernehmen muß, wird gesucht. Näheres **Expedition.** 653

Dienstpersonal findet stets gute **Stellen** durch **Frau Stern,**
Mauergasse 13, 1. Stod. 681

Mäd
beien St
rungs-
Mädchen
nach auswär
Ein Mäd
beien erfabr
bigen Hau
Eine S
gleich eine
größerer Ri
Eine perf
guten Zeug
Nährungs-
Jesuch
gegen höher
Ein tücht
Bleichstra
Hausarbeit
Ein Mäd
übernimmt,
Ein gew
einem Lade
Ein Mäd
Ein gefes
arbeiten g
Ed. Frau
Ein Pote
geucht. N
Ein orde
Webergasse
Ein Zi
Näheres G
Ein
geucht.
Herrschaf
Dienstfuge
Ein M
arbeiten g
am liebste
Hinterhaus
Ein in
bei einer
Vorzug. D
Ein M
straße 10,
Tüch
schäftig
Schrein
Wir
von 14
Ein ju
Zwei
eine auf
Land du
Ein br
sucht. M
Ein S

Mädchen aller Branchen, mit guten Zeugnissen, werden auf gleich, 15. October und 1. November die besten Stellen besorgt durch Frau Birek, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11. Anständige Mädchen finden stets Aufnahme.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird gegen hohen Lohn nach auswärts gesucht. Näh. Grabenstraße 3, Hinterh., 2 St. 698
 Ein Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf 28. October Stelle in einem anständigen Hause, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Exped. 657
 Eine **Haushälterin**, in der feinen Küche tüchtig, sucht auf gleich eine Stelle; dieselbe würde auch als **deutsche Bonne** zu größeren Kindern gehen. Näh. Friedrichstraße 8, Parterre. 663
 Eine versetzte **Kammerjungfer** in gesetzten Jahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle gleich durch **Rumpfs** Placirungs-Bureau, Häfnergasse 9. 696

Gesucht Haushälterinnen und Hausburschen

gegen hohen Lohn durch Frau **Schug, Hochstraße 16.** 650
 Ein tüchtiges Mädchen kann sofort eintreten. Näh. Emserstraße 29c. Bleichstraße 9 wird ein Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie ein Kindermädchen auf gleich gesucht. 667
 Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Adolphstraße 3, Parterre. 673
 Eine **Küchenschreiberin** wird **baldigst in ein Hotel** gesucht. Näh. Exped. 621
 Ein gewandtes Frauenzimmer sucht Stelle als Verkäuferin in einem Ladengeschäfte. Näh. Exped. 632
 Ein Mädchen wird sofort gesucht Saalgasse 14. 634
 Ein gesetztes Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeiten gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht von **Ed. Fraund jun., Langgasse 14.** 622
 Ein Hotel-Zimmermädchen wird auf gleich oder zum 15. October gesucht. Näh. Exped. 626
 Ein ordentliches Mädchen wird zu Ende October gesucht. Näheres Webergasse 15. 625
 Ein Zimmermädchen wird in ein Hotel 1. Ranges gesucht. Näheres Expedition. 606

Ein gut empfohlenes Kindermädchen wird auf sogleich gesucht. Näh. Exped. 605

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal, sowie Dienstsuchende gute Stellen durch

Frau **Ochs, Steingasse 17.** 596
 Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf gleich oder später eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Hermannstraße 3 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 592
 Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle bei einer stillen Familie. Weniger Lohn als gute Behandlung Vorzug. Franco-Offerten unter F. E. postlagernd Niederwalluf. 630
 Ein Mädchen wird zu einer Dame für alle Arbeit gesucht Müllerstraße 10, Parterre. 706

Tüchtige Rock-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **L. Hirsch.** 659

Schreinergehilfen, 1 Bankarbeiter, 1 Fuhrkasselmacher gef. Kirchg. 7.
Wir suchen einen braven Jungen im Alter von 14—17 Jahren als Ausläufer.

Gebr. Elias, Webergasse 29. 670

Ein junger Kellner sucht Stelle d. Ritter, Webergasse 13. 701
 Zwei Diener werden für seine Herrschaften auf gleich gesucht, der eine auf das Land, sowie ein tüchtiger Oberkassellner nach England durch Fr. Diez, Häfnergasse 4. 672
 Ein braver Junge wird in eine Restauration zum Serviren gesucht. Näheres Expedition. 604
 Ein Hausbursche wird gesucht Wilhelmstraße 24. 602

Gesucht wird ein junger, fleißiger Bursche, der etwas Gärtnerei versteht. Näheres Langgasse 5. 601
 Ein **solider Gärtner**, in der Topfcultur besonders bewandert, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 203
500 fl. sind auszuleihen. Näheres Expedition. 684
Gelder auf Hypotheken und Wechsel besorgt unter **Discretion Joseph Stern, Mauergasse 13, 1. St.** 681

Zwei gut möblirte Zimmer werden in der Nähe des Gymnasiums zu miethen gesucht. Offerten unter **W. H. 29** mit Preisangabe werden erbeten bei der Expedition d. Bl. 694

Auf 1. April wird in guter Lage eine Wohnung für eine stille Familie ohne Kinder zu miethen gesucht. Gewünscht werden 7 bis 8 Zimmer, ein Salon mit eingebauten, womöglich Küche im Souterrain, ein kleines Gärtchen, sowie Wasserleitung und Gas. Offerten mit Angabe der Bedingungen erbittet man unter Chiffre **Y. Z. postlagernd.** 584

Ein Laden mit daranstoßenden Zimmern wird auf 1. April zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter **M. S. 27** in der Expedition d. Blattes niederzulegen. 697

Bahnhofstraße 12 ist im Seitenbau ein: Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 643
 Paulbrunnstraße 4 sind drei Mansarden an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 662

Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591
 Michelsberg 8, Ecke des Gemeindefriedhofes, ist ein Zimmer ohne Möbel an eine Person sofort zu vermieten. 676
 Mühlgasse 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 668
 Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. 661

Heinstraße 41 ist die Bel-Etage oder das Parterre, das sich auch zu Laden eignet, zu vermieten. Näheres daselbst. 631
 Zwei möblirte Zimmer in angenehmer Lage zu vermieten. Näh. in der Buchhandlung von **Feller & Beck.** 641

Zwei freundliche Dachlogis, sowie ein Logis mit Pferde stall und Wagenremise zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 609
 Ein schön möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres Langgasse 6, 3 Stiegen hoch. 609

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Schwalbacherstraße 22 bei **H. König.** 627

Ein großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten; auch können Arbeiter Kost und Logis erhalten bei **J. Scherer, Neugasse 5 im „Anker“.** 692
 Ein unmöblirtes Zimmer zu verm. Hochstraße 10, 2 St. l. 703

Werkstätte mit **Feuergerechtigkeit** auf Januar zu vermieten Steingasse 11. 11

Langgasse 21 ist ein Keller zu vermieten. 651
 Langgasse 12, 2 St. h., finden einige Arbeiter Logis. 645
 Ein Arbeiter findet schönes Logis Michelsberg 9, 2 Tr. 675
 Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle Schachtstraße 19, Parterre. 656

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht von dem plötzlich erfolgten Tode unserer lieben, theuren Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Julie Emmel**, geb. Schlageter, im kaum vollendetem 31. Lebensjahre. Wer die Verbliebene gekannt hat, wird mit uns den großen, herben Schmerz wärmstens theilen.
 Der tiefgebeugte, trauernde Gatte: **J. Emmel** nebst **2 Kindern** und **Angehörigen.**
 Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet. 639

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Patentspritze No. 10 laden wir höflichst auf **Samstag den 9. October Abends 8 Uhr** zu einer **General-Versammlung** in das „Gasthaus zum Anker“ ein.

Tagesordnung:

- 1) Unterzeichnung der neuen Statuten;
- 2) Wahl eines Schlauchführers;
- 3) wichtige Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreichen Besuch bitten

628

Die Spritzenmeister.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr: **Generalprobe.** 165

Local-Veränderung.

Meine seither in der Langgasse betriebene **Leder-Handlung** habe ich heute nach der

Friedrichstraße No. 27

verlegt.

Es ist dies in dem neuerbauten Hause am Ecke der **Friedrichstraße** und **Neugasse**, gegenüber der **Königl. Polizei-Direction** dahier.

Wiesbaden, den 6. October 1875.

E. Guthmann,
Leder-Handlung.

610

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr **Schwalbacherstraße 21**, sondern **Michelsberg 1.** **Wilh. Grösser,** Schuhmacher. 603

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Friedrichstraße 35**, sondern **Michelsberg 23** bei Herrn **Göttel** wohne. 599

H. Caspari, Schneidermeister.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Hellmundstraße 29 a.** 607

Bertha Schaub, Klavier- und Gesanglehrerin.

Mein Geschäft mit dem Verkauf von Hafer, Heu, Stroh, Häckel, Weizenschalen und natürlichem Selterswasser befindet sich nicht mehr **Faulbrunnenstraße 1a**, sondern **Michelsberg 30, Parterte, vis-à-vis der Synagoge.** **Löb Neumann.** 617

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Schwalbacherstraße 37**, sondern **Bleichstraße 9** wohne. Achtungsvoll **Ch. Ziss,** Schneidermeister. 620

Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäft und Wohnung befinden sich von heute an **Bleichstraße 1.** **Th. Krassmüller,** Schreiner. 638

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr **Neuggasse 32**, sondern **Neuggasse 27** wohne und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. 637

Achtungsvoll **Philipp Roos,** Schuhmacher.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Ellenbogengasse No. 7.** **Ph. Mitter,** Dienstmann No. 33. 616

Von heute an wohne ich **Neugasse 5 im Gasthaus zum Anker.** **Johann Scherer.** 624

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde zu Wiesbaden.

Donnerstag den 7. October Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Predigers **Elssner** von Zittou im Rathhaussaal, wozu die Mitglieder der Gemeinde und die freireligiöser Aufklärung hiermit freundlichst eingeladen werden.

Thema des Vortrags: Der Kampf des Kirchenthums gegen die Entwicklung der Menschheit.

226

Der Vorstand

Geschäfts-Eröffnung.

Ich Unterzeichneter beehre mich, allen meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen in meinem Hause **Moritzstraße 11** eine

Metzgerei

eröffnet habe.

Ich halte mich bei Bedarf bestens empfohlen und werde bemüht sein, meinen verehrlichen Kunden bei reeller Bedienung **Fleischwaaren** nur **I. Qualität** zu liefern.

Wiesbaden, den 7. October 1875.

629

Heinrich Schmidt.

Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. October an wohne ich **Friedrichstraße 23** im **Sinterhaus.** **F. W. Christfreund,** Buchbinder.

Frisches Hirschfleisch

bei **Joh. Geyer,** Hoflieferant, Marktplatz 3. 611

Das Neueste

in **Posamentier-Besätzen, Franzen** und **Besätzen**, sowie alle Arten **Kurzwaaren** empfehlen sehr ich **Geschw. Pott,** Langgasse 6

Auch werden alle **Buzarbeiten** auf das Geschmacksvolle billig angefertigt.

Eichene Treppentritte

billigt bei **Leonhard Debus** in Stbille. 6

Zu verkaufen: Ein neuer, großer **Weinflaschenschrank** mehrere Hundert Flaschen, ein großer, runder Tisch, ein Blumenständer mit verschiedenen Pflanzen, Epheu- und Blumenständer eine große Treitleiter. Näheres Expedition.

Schwalbacherstraße 29 sind **Aepfel, Birnen, Rosen-Mauskartoffeln** zu verkaufen.

Geisbergstraße 7 schöne **Rüffe** der Hundert 8 kr. zu haben.

Ein fast ganz neuer **Schlafdivan** ist billig zu verkaufen **Louisenstraße 23, Parterte.**

Ein 11 Fuß langes **Ofenrohr** mit Knie, erst ein Winter Gebrauch, ist zu verkaufen. Näheres **Höckerstraße 4.**

Mehrere neue **Prekelttern** mit eisernen Schrauben, 1 1/2 Dm 3 Dm und 4 Dm abkletternd, zu verkaufen bei

Gebrüder Bierschenk, Zimmermeister, 20818 **Geisenheim.**

Ein **Büchergestell** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. W. 40** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein schönes **Landhaus** für eine Familie ist bei günstigen Umständen halber sofort billig zu verkaufen. Auskunft erteilt Herr **Friedrich Beilstein,** Louisenstraße 23.

Feldstraße 6 werden **Kleider- und Maschinennäherer** angenommen.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer habe ich
Herrn Gustav Schupp in **Wiesbaden, Taunusstraße 39,**
 den Verkauf meiner sämtlichen Artikel für den dortigen Platz übertragen. Derselbe hält beständig
 Musterlager aller Arten und Breiten

gestickter, englischer und brochirter Vorhangstoffe
 und ist ermächtigt, zu meinen Lagerpreisen zu verkaufen.
 Frankfurt a. M., 6. Sept. 1875. **David Bonn,** Liebfrauenberg 33.

Indem ich auf obige Anzeige Bezug nehme, erlaube ich meine Niederlage von **Teppichen**
 und **Möbelstoffen** von **J. C. Besthorn** in **Frankfurt a. M.** in Erinnerung zu
 bringen und mache besonders auf eine große Auswahl billiger Brüsselteppiche aufmerksam.
Gustav Schupp, Taunusstraße 39.

Teppiche, Decken und Möbelstoffe.

Für bevorstehende Saison mache auf mein wohl assortirtes Lager in **Plüsch-, Brüssel-, Tapestry- und**
Wollteppichen, sowohl am Stück als auch abgepasst, in verschiedenen Qualitäten zu ganz besonders **billigen Preisen**
 aufmerksam. Ferner empfehle eine schöne Auswahl aller Arten **weisser und farbiger wollener Bettkulten,** sowie
Steppdecken à Thir. 3/8 und Tricotdecken à Thir. 1 1/2. **Vorhang- und Möbelstoffe, Tischdecken,**
Tüllschoner, sowie alle sonstigen zu Einrichtungen erforderlichen Artikel sind stets in nur **guten und preiswürdigen**
Qualitäten vorrätzig.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Geschäfts-Empfehlung.

In Anfertigung von **Spiegel- und Bilderrahmen,** sowie
 Oeldruckbildern und Gallerien, Neuvorgolden alter Rahmen, Bron-
 ciren von Gipsfiguren, Reinigung von Kupfer- und Stahlflecken
 empfiehlt sich bei prompter und billiger Bedienung

Willibald Rossius, Bergolder, Mauergasse 5. 671

Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht.

Zur Nachricht.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein **Möbel-Geschäft**
 von jetzt an **Kirchgasse 13** befindet und empfehle **Möbel,**
 Betten, alte und neue Kunstgegenstände zu möglichst billigen Preisen.
 Achtungsvoll

683 **Wilh. Schwenc,** Schreiner und Möbelhändler.

Von heute an wohne ich **Nichelsberg 20, Hinterhaus.**
 705 **Ch. Ney.**

Meine Buchbinderei

nebst **Wohnung** befinden sich von heute an **Nichelsberg 9,**
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

674 **E. Strehmann.**

Geräucherte Bratwürstchen,
geräucherten Schwartenmagen,

sowie alle übrigen **Fleisch- und Wurstsorten** täglich frisch bei
 666 **Aug. Hahn,** Bleichstraße 9.

Für Jagdliebhaber.

Eine vollständige, fast neue Jagdgarnitur **Damast-Central-**
feuerflinte, neuestes System, etc. ist zu verkaufen. Näh. Exped.

Für die **Kleinkinder-Bewahranstalt** wird ein größerer,
 noch in gutem Zustande befindlicher **Füllsofen** alter Construction
 (Coaksheizung) zu kaufen gesucht. Offerten **Adlerstraße 24** erbeten. 179

Aechtes, frisches niederländisches Schwarzbrod.

Auf die Annoncen des **W. Seelatz,** Michelsberg 22, in Nr.
 232 und 234 des „Wiesbadener Tagblatts“ erwidern wir:

Das von uns im hiesigen Tagblatt angebotene **niederlän-**
dische Schwarzbrod ist „**Eölnner Gebäd**“, dessen **Teig**
wird aber nicht, wie ic. Seelatz fälschlich behauptet,
„mit Füßen“, sondern mit Maschinen zubereitet.

Da die Behauptung des **ic. Seelatz** geeignet ist, unsere Geschäfte
 zu schädigen, so werden wir ihm Gelegenheit geben, dieselbe vor
 Gericht zu erweisen; — das Resultat der Untersuchung werden wir
 zur Kenntnis des verehrlichen Publikums bringen.

Franz Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisestraße,

J. Flohr, Geisbergstraße 3,

Ferd. Alexi, Michelsberg 9,

Carl Linnenkohl, Nerostraße 46,

Joh. Fuchs, Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße,

A. Brunnenwasser, Webergasse 32 a,

Wilh. Müller, Bleichstraße 8,

Carl Seel, Ecke der Adelsheid- und Karistraße. 645

Neue Ostsee-Delicateß-Häringe

marinirt und gebraten, sowie

geräucherten Aal

empfehlen

A. Schirg,

Königlicher Hof-Lieferant.

688

Berzinnte Obstkörben zum Dörren des Obstes empfehlen
 als sehr praktisch **Bimler & Jung,** Langgasse 9. 269

Ein **Flügel** — auch in eine Wirtschaft sich eignend — zu
 verkaufen. Näheres Expedition. 221

Geschäfts-Anzeige.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich aus dem Geschäft des Herrn **Vader Hartmann**, woselbst ich längere Zeit gewesen, ausgetreten bin und seit einigen Wochen das **Vader-Geschäft** für meine Rechnung betreibe. Zum **Rasiren, Haar- und Hühneraugen-Schneiden** im Abonnement werden Bestellungen in meiner Wohnung **Kirchgasse 15a**, Parterre, entgegen genommen. **G. Ludin, Vader.** 20929

Schwarzen Seidensammt

von **4 M. 50** an per Meter und höher, in acht Qualitäten, **schwarzen Baumwollsammt** in prachtvoller Waare, für **Hüte, Jacken, Westen, Kleidergarnituren, Herren-Rockkragen**, grad und schräg geschnitten, **schwarze Sammtbänder im Stück**, außerordentlich billig, empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33.** 19655

Zurückgesetzte

Bunt- & Weißbiedereien, Holz- & Korbwaaren u. 19956 bei **M. & C. Philipp.**

Bei **Schreiner Ruppert**, obere Webergasse, sind neue nußbaumene **Möbel**, als: **Kamische, Kommoden, Bettstellen, Nacht- und ovale Tische, Wasch- und Kleiderschränke** zu verkaufen. 20637

Kohlen von (der besten Zeche) „**Sajenwinkel**“, sowie **reine, gewaschene Rußkohlen** für **Regulir-Defen** empfiehlt die **Holz- und Kohlen-Handlung** von **J. Welgle**, **Friedrichstraße 28.** 20542

Möbel-Verkauf Hochstätte No. 20.

Neue und gebrauchte **Möbel**, als: **Kamische, Bücherschrank, Kleiderschränke, Kommoden, Schreibkommoden, Salon-Garnituren, Kanapés aller Sorten, Stühle in Mahagoni, nußbaumene Rohr- und Strohhühle, vollständige Betten, Korbhaar- u. Seegrasmatraxen, Spiegel, Bilder, Hand- und Reiselofter, Brandtischen, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische, Küchenschränke, Pferdegeden** u. 502

Geldvorschuß

auf **Gold, Silber, Uhren, Kleider, Weißzeug, Betten** u. unter **Discretion** zu haben **11 Sänergasse 11, 2 Stiegen hoch.** **Fr. Birck.** 573

Auswahl in **Deckbetten** und **Rissen**, sowie in **Möbeln** zu sehr billigen Preisen **Hochstätte 12** bei **H. Martini.** 20899

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatraxen, Polster und **Kanapés** preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre.** 287

Verschiedene **Wagen**, neue und gebrauchte, worunter **Calesche, Braek** u., zum **Ein- und Zweispännigfahren** eingerichtet, zu verkaufen **Kirchgasse 15a.** 19280

Zu verkaufen zwei **wachsamer, große Hoshunde**, welche auch zum **Ziehen** zu gebrauchen sind, sowie **10 junge Hunde** (schöne Race) **Hochstätte 29.** 113

Hochstätte 29 sind mehrere große **Spiegel, Bilder, Goldrahmen** und ein **Tisch** mit einer **Laubsäge-Maschine** preiswürdig zu verkaufen. 113

Teppiche werden gereinigt von **G. Selb**, **Elisabethenstraße 21.** 19778

Eine gute, **rentable Restauration** wird zu übernehmen gesucht. **Offerten** unter **E. H.** in der **Expedition** d. Bl. abzugeben. 18660

Ein **Ader** an der **Sonnenbergerstraße** ist zu verpachten. **Näh. Goldgasse 13.** 282

Ankauf aller Sorten **Flaschen** **Faulbrunnenstraße 5.** 6073

Schuh-Lager,

20 Michelsberg 20.

Ich empfehle mein **wohlassortirtes Schuh-Lager** in größter Auswahl: **Selbstverfertigte, hohe, starke Schaftstiefel** mit **Doppelsohlen** von **3 Thlr. 5 Sgr.** an, **feine kalblederne Herrnstiefel** mit **Doppelsohlen** von **3 Thlr. 20 Sgr.**, **Knabenstiefel** von **2 Thlr. 5 Sgr.**, **rindsllederne Latschenschuhe** von **2 Thlr. u. f. w.** **Feine Damenstiefel** von **2 Thlr. 25 Sgr.** in **reicher Auswahl** und bei **billigen Preisen.** Ferner mache **aufmerksam** auf eine **große Auswahl** in **Winterschuhen** und **Stiefeln.** **Bestellungen** nach **Maß**, sowie alle **Reparaturen** werden **schnell** und **billig** besorgt. 679

W. Guckelsberger, 20 Michelsberg 20.

Harzer Hahnen, gute **Schläger**, billig zu **verl.** **Emserstraße 22.** 623

Tannen-Parapetien à **Stück 3 Mark** zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 1a.** 693

Es werden wegen **Abreise** der **Herrschaft** ein **Paar große Wagenpferde** verkauft. **Näheres Expedition.** 369

Mehrere **ächte englische Doggen** feinsten **Race** sind zu **ver-** **kaufen** **Barthstraße 9a.** 636

Ein **wachsamer Hoshund** zu verkaufen. **Näheres Exped.** 687

Walramstraße 33 ein **schöner, einthüriger Kleiderschrank** für **14 fl.** sowie **3 Paar eiserne Kellerschrauben** billig zu verkaufen. 635

Hochstätte 10 sind **Orhott-Fässer** zu verkaufen. 680

Ein **gut erhaltenes Schreinerwägelchen** ist zu verkaufen. **Näheres Exped.** 691

Römerberg 35 sind **neue Kastanien** zu verkaufen. 704

Ein **zweitüriger Kleiderschrank** billig zu **verl.** **Friedrichstr. 30.** 633

Ein **Kanape** billig zu verkaufen bei **Th. Sator, Tapezierer, Louisenstraße 3.**

Ein **kleiner, noch wenig gebrauchter Kalkbrenner'scher Herd** ist **wegzugsbalber** zu verkaufen **Nikolastraße 11, Parterre.** 648

Zu verkaufen ein **gutes, zweischläufiges Deckbett** nebst **Unterbett** **Michelsberg 20** im **Hinterhaus, Parterre.** 705

Ein **sehr guterhaltener Uniformrock** (für einen **80r Einj.-Freiw.**) zu verkaufen **Kirchgasse 9a, Parterre.** 708

Behrstraße 1 sind eine **Leuchterflinte** mit **Büchsenlauf** und ein **Paar Jagdstiefel** (neu) zu verkaufen. 695

Ein **Kochofen** zu verkaufen. **Näheres Kirchgasse 13.** 682

Eine **neue Plüschgarnitur** (braun) ist **billig** zu verkaufen. **17442 L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.**

Ein **neuerbautes Geschäftshaus** in **bester Lage** der **Stadt**, in welchem ein **frequentes Colonialwaarengeschäft** betrieben wird, ist unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 117

Neue vollständige Betten billig zu verkaufen. **18306 L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.**

Lumpen, Knochen, Papier, alte Metalle, neue Luchläppchen, alte, schwarze, seidene Cylinderröhre werden zu den **höchsten Preisen** angekauft **Ditrichsroden 4.** 20641

Harzer Hahnen, gute **Schläger**, sind zu verkaufen **Delenenstraße 12, Hb., 2 St. b. 300**

Mehrere **Sopha's**, **ordinaire** sowie **feinere Façons**, sind **billig** zu verkaufen **Friedrichstraße 28.** 13381

Neue Bettstellen, **Kleider- und Küchenschränke, Waschkommoden, Brandtischen** billig zu verkaufen **Nerostraße 24.** 130

Fünf Vorfenster, **7' 8" hoch, 4,05 breit**, und **vier Balkonvorthüren**, **10' 6" hoch, 4' 8" 5" breit**, werden **billig** abgegeben **Rheinstraße 2, Parterre.** 352

Harzer Kanarienvögel, **gehäubte, Männchen** und **Weibchen**, zu verkaufen **Nerostraße 32, 1 St. rechts.** 254

Ein **feuerfester Kasten** zu **verl.** **Friedrichstr. 32.** 19921

An- und Verkauf von **Möbeln** und **allen Werthgegenständen.** 9926 **H. Reinemer, Hochstätte 31.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

5. October.

Geboren: Am 3. Oct., dem Sattler Philipp Lendle e. L. — Am 4. Oct., der unerehel. Pauline Seibel e. S., R. Franz. — Am 4. Oct., dem Schuhmacher Josef Reinhard e. S. — Am 29. Sept., dem Küfer Wilhelm Meyer e. L. — Am 5. Oct., dem Tüngergehilfen Anton Alter e. S. Aufgebaten: Der Tagelöhner Philipp David Eduard Bremser von Martenroth, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Eva Kerz von Nieder-Saulheim in Rheinhessen, wohnh. dahier. — Der Decorationsmaler Otto Seibel von Witten a. d. Ruhr, wohnh. daselbst, und Anna Marie Catharine Robert von Erbach, A. Eltville, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Friedrich Rudolf von Burgalben, Königl. Bayer. Bezirksgerichts Zweibrücken, wohnh. dahier, und Margarethe Philippine Johanneette Gerhard von Waghshahn, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 5. Oct., der Kaufmann Ludwig Jintgraff von hier und Mathilde Auguste Verthold von Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh. — Am 5. Oct., der Gärtner Caspar Schid von Erbach, A. Eltville, wohnh. dahier, und Biette Roth von Burgschwalbach, A. Diez, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. Oct., Theodore, T. des Herrnschneidergehilfen Philipp Wolf, alt 9 M. 15 T. — Am 3. Oct., Carl, S. des Tagelöhners Theodor Wolf, alt 6 M. 8 T. — Am 3. Oct., Elise Margarethe, T. des Briefträgers Georg Söhl, alt 6 M. 28 T. — Am 4. Oct., Emma Bertha, T. des Privatmanns Friedrich Jung, alt 1 M. 11 T. — Am 4. Oct., Fanny, geb. Eckford, Wittve des Dr. med. Marshal Sinars Perry von Boston in Nordamerika, alt 86 J. 6 M. 2 T.

(Vereinigter Staaten 1884 Bonds.) Gefündigt per 1. Januar 1876: à 50 Doll. No. 3301—3700; à 100 Doll. No. 10501—12000; à 600 Doll. No. 15301—18000; à 1000 Doll. No. 59701—68000.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 5. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	834.69	835.08	835.55	835.06
Thermometer (Reaumur)	12.4	16.0	13.0	13.80
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5.01	4.61	4.95	4.85
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86.9	60.1	81.9	76.30
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	W.	W.	—
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 7. October.

Kirchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Allgemeiner Verschuss- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im Rheinischen Hof, Neugasse. Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 Uhr im Rathhaussaal: Vortrag des Herrn Predigers Eßner aus Bittan. Singacademie. Abends 8 Uhr: Beginn der Proben. Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Generalprobe. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Klarturnen; 9 Uhr: Gesang. Königl. Schauspiel. Die Rauberlöde. Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abgang: 6.15.† — 8.† — 9.13.*† — 11.1.*† — 11.50. 2.2. — 3.55.*† — 4.48 (nach Mainz). — 5.30.* — 6.35.† — 7.16.* 7.33 (nach Mainz). — 8.55.† — 9.10 (nach Mainz nur an Sonn- und Feiertagen). — 10.2 (nach Mainz).
Ankunft: 7.43. — 9.11.*† — 10.33.† — 11.35.*† — 1.1.† — 3.10.* 3.36 (von Mainz). — 4.31.† — 5.10.*† — 6.26. (von Mainz). — 7.10.† 8.40.*† — 10.22.†

* Schnellzüge. † Verbindung nach und von Soden.

Rheinhahn. Abgang: 5.48. — 7.43 (bis Rüdesheim). — 8.58* 11.28. 2.58. — 3.16 (bis Rüdesheim). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim).
Ankunft: 6.23 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.6. — 2.13. — 2.38 (von Rüdesheim). — 6.38. — 7.43.* — 9.5 (an Sonn- und Feiertagen nur Passagiere für die Taunusbahn-Stationen) — 9.20. (von Rüdesheim nur an Sonn- und Feiertagen). — 10.28.

* Schnellzüge.

Frankfurt, 5. October 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Vikolen (doppelt)	16 Am. 60—65 Pf.	Amsterdam	168 90 B.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 „ 75—80	Leipzig	100 B.
Dufaten	9 „ 55—60	London	208 35 B. 208 S.
20 Fres.-Stücke	16 „ 12—16	Paris	80 65 B. 50 C.
Sovereigns	20 „ 28—33	Wien	180 25 B. 179 90 C.
Imperial	16 „ 65—70	Frankfurter-Bank-Disconto	6.
20 Marks in Gold	4 „ 17—20	Preussischer Bank-Disconto	6.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diez) Nachmittags 6 Uhr nach Beben, Kirberg, Dauborn, Idstein und Camberg
Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Beben) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 55 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

X. Wiesbaden. (Schrift von F. Kalle. — Forts.) Die positiven Vorschläge werden durch folgende Sätze in ihrer Gesamtheit charakterisiert: sie (die Vorschläge) verfolgen nicht, oder wenigstens nicht direct, das Ziel, die Classen der Arbeiter und Arbeitgeber zu verschmelzen, beziehungsweise den Uebergang von der ersteren zur letzteren zu erleichtern, sie belassen vielmehr im wesentlichen beiden ihre bisherige gegenseitige rechtliche Stellung, suchen aber dahin zu wirken, daß die Gegenseitigkeit beider Classen, der Classenhaß, Platz mache einem friedlichen Hand-in-Hand-gehen, einmal dadurch, daß die Classe der Arbeiter in ihrer geistigen und materiellen Stellung herab gehoben wird, daß der factische Unterschied zwischen ihr und der Classe der Arbeiter abnimmt, und sodann dadurch, daß die Erkenntniß der Pflichten gegen die andere Classe, das Bewußtsein der Nothwendigkeit eines friedlichen gemeinsamen Wirkens zur Erreichung eines erspriechlichen Resultats bei Arbeitern wie Arbeitgebern durchdringe. Daß alldem der Verfasser dem Schulwesen in erster Linie seine Betrachtungen zuwendet, hat unseren vollen Beifall. Das hier zu erreichende Ziel bezeichnet er mit folgenden Worten: Der Staat wird in seiner neuen Schulgesetzgebung den Unterrichtsanstalten so umzuwandeln haben, daß die Schule ihrem Zweck der Mittheilung der im practischen Leben erforderlichen Kenntnisse, der Anregung und Entwicklung selbstständiger Thätigkeit, der Berechtigung des Gemüths und Charakters und endlich entsprechender Entfaltung auch der körperlichen Kräfte in möglichst vollkommener Weise genügt. Für nothwendig wird die Ausdehnung des Schulwangs erachtet. Der Verfasser will, daß den jungen Leuten nach Absolvierung der Elementarschule die Pflicht auferlegt werde, noch einige Jahre, etwa bis zum vollendeten 18. Jahre für die männliche und bis zum vollendeten 17. Jahre für die weibliche Jugend, Fortbildungsanstalten zu besuchen. Den Zweck dieser Fortbildungsanstalten bestimmt er also: 1) sollen die genannten Anstalten das in der Schule Erworbene befestigen und in einzelnen aus den Bedürfnissen des practischen Lebens sich ergebenden Zweigen erweitern; 2) sollen sie die Zucht des jugendlichen Arbeiters durch seinen Arbeitgeber, welche in Folge der jetzigen Entwicklung des gegenseitigen Verhältnisses leider in den meisten Fällen undurchführbar geworden ist, ersetzen. Daß der Verfasser der Ansicht des G. Hirth — daß nämlich der Staat unter Ausschließung der Mitwirkung der Gemeinden das gesammte Schulwesen ausschließlich in seine Hand nehmen solle — nicht beitreten will, hat uns aufrichtig gefreut. Denn in der Weise des Hirth schreibt nur Einer, der mit der geschichtlichen Entwicklung des Schulwesens, insonderheit des deutschen, sich nicht in gründlicher Weise vertraut gemacht hat, und der die Dinge nicht schildert, wie sie in Wirklichkeit sind, sondern wie sie sein könnten. Was in der betreffenden Schrift des Hirth brauchbar ist, ist nicht neu, und was neu ist, ist practisch, wie heute die Dinge liegen, nicht verwendbar. Die Frage: welcher Antheil dem Staat, welcher dem Bezirk resp. Kreis, und welcher endlich der Gemeinde hinsichtlich der Ausstattung und Leitung der Schulen zukomme, ist durchaus nicht leicht zu beantworten, durch eine „rabulal und lägh“ klingende Nebewendung wird sie aber sicher nicht gelöst und wir halten das, was der kenntnißreiche, hochbegabte und practisch gut geschulte Wiquel in der fraglichen Hinsicht vorgebracht hat, für viel bedeutungsvoller als die Propositionen und Argumentationen des Theoretikers Hirth. Nicht das ist zu erreichen: der Gemeinde, die doch zahlen soll und zahlen muß, jeden Einfluß in Schulfachen zu entziehen, sondern das Ziel ist anzustreben: der leistenden Gemeinde die ihr von Rechts wegen gebührende Einwirkung zu gestatten, ohne ihr damit die Möglichkeit einzuräumen, durch Einseitigkeit und Engherzigkeit, kurz durch Philisterhaftigkeit der ungenügenden, der heiligen Schulsache empfindlich zu schaden. Die weitere Behauptung des Verfassers, daß bei uns, im Lande des Schulwanges, dem Staate die Verpflichtung obliege, in weit höherem Maße als bisher helfend einzutreten dort, wo die Communen nicht leistungsfähig genug sind, unterschreiben wir unbedingt. Auch die Betonung der Nothwendigkeit der Kindergärten und Spielschulen finden wir sehr am Platze, und aus vollster Seele pflichten wir folgenden Sätzen bei: Die Schule allein wird aber, wie gesagt, den Erziehungszweck nicht erreichen können; die Familie und das Leben müssen sie unterstützen. Ganz besonders wird die Mutter durch ihr Wort und durch ihr Beispiel einen für die Erziehung des Kindes maßgebenden Einfluß ausüben, man wird also alles Mögliche zu thun haben, damit dieser Einfluß ein günstiger sei; von diesem Gesichtspunkt ausgehend, wird man der Erziehung des weiblichen Geschlechts dieselbe Sorgfalt widmen müssen, wie derjenigen des männlichen, und ich bin denn auch nicht zweifelhaft darüber, daß alle für das geistige, sittliche und materielle Wohl der Arbeiter bestimmten Maßregeln stets untersucht werden müssen bezüglich ihrer voraussichtlichen Wirksamkeit auf das weibliche Geschlecht, auf die Gattinnen, Mütter und Töchter der Arbeiter. (Forts. folgt.)

Schwurgericht vom 6. Oct. Auf der Anklagebank sitzt der 21jährige Schreinergehilfe Joseph Bohn von Limburg, der schweren Körperverletzung angeklagt. Derselbe stand bis zum 3. Juni cr., etwa 14 Tage, gegen Stücklohn als Geselle bei dem Schreinermeister Philipp Kossel dahier in Arbeit. An diesem Tage verlangte Bohn, daß sein Meister mit ihm ab-

Baugewerkschule zu Wiesbaden.

Das Winter-Semester wird am **3. November d. J.** mit 4 Classen eröffnet. Hospitanten (auch ältere Personen) können sich in beliebigen Vorträgen einschreiben lassen.

Abgehende Schüler erhalten Stellungen als Bauführer, Werkmeister &c.

Alles Weitere besagt das Programm, welches gratis zu beziehen ist durch die Buchhandlungen von **Chr. Limbarth, Feller & Gecks, Wilh. Roth's** Kunst- und Buchhandlung, **Jurany & Hensel**, Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian** und durch das **technische Bureau Langgasse 39** zu Wiesbaden. 20270

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager in fertigen Betten, sowie der einzelnen Theile, als: **Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegrass-Matratzen**, dergl. **Kelle, Plumeaux, Deckbetten** und **Kissen** in einfacher und auch eleganter Ausführung bringe in empfehlende Erinnerung.

Doppelt gereinigte **Federn** und **Flaumen, Rosshaare** und **Eiderdaunen** in den verschiedensten Sorten, ferner **Zwilleh, Barchent, Plumeauxstoffe, baumw. und lein. Bettzeuge** jeder Art.

Leinen im Stück, Gebild, fertige Wäsche für Haushaltung und Küche.

Ich übernehme auch die Lieferung von ganzen Einrichtungen und sichere bei prompter Bedienung eine preiswerthe und reelle Ausführung zu.

B. Jonas, Langgasse 25.

172

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager 1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.

Spiegel in grosser Auswahl.

20876

E. Hess.

Von unserer Pariser Einkaufsreise zurück

beehren wir uns den Empfang sämtlicher **Nouveautés** für bevorstehende Saison anzuzeigen.

J. Hirsch Söhne, Webergasse 5,

Seidenstoff-, Band- & Modewaaren-Geschäft.

518

Hartenstein'sche Leguminose,

von den **bedeutendsten** medicinischen Autoritäten **warm empfohlenes, leicht verdauliches Nähr- und Stärkungsmittel** für alle **Kranke** und alle **Reconvalescenten**. Preis per Pfund 1 1/2 Ml. Beste obiger Autoritäten gratis.

In **Wiesbaden** zu haben in der **Adler-Apotheke**, sowie bei den Herren: **Carl Acker, August Engel, Ferd. Mann, A. Schirg.** 142

Sing-Academie.

220

Mit dem Wiederbeginn der Proben am Donnerstag den 7. October Abends 8 Uhr tritt das unter der Leitung des Herrn Capellmeisters **Freundenberg** stehende genannte Institut in das zweite Jahr seines Bestehens.

Das Programm für das erste im November stattfindende Concert ist 1) **Klavier-Concert** von Rubinstein und 2) **Requiem** von Mozart. Für die späteren Concerte sind folgende Chorwerke in Aussicht genommen: **Stabat mater** von Astorga, **Cantate** (actus tragicus) von Bach und die **Balladen vom Pagen und der Königstochter** von R. Schumann, woran sich einige Chöre a capella anschließen werden.

Die Sing-Academie besteht aus einem für die Aufführungen bestimmten Chor und einer Chorgesangsschule, in welcher ungeübte Stimmen zur Mitwirkung im Chor vorbereitet werden.

Die Aufführungen im verflossenen Jahre bestanden aus 3 Concerten und mehrmaliger Mitwirkung bei festlichen Gottesdiensten in der evangelischen Kirche und soll sich die Thätigkeit des Vereins auch künftighin nach diesen beiden Richtungen erstrecken.

Die regelmäßigen Concerte finden im Saale der Freudenbergschen Musikschule vor **geladenen Zuhörern** statt. Die Zahl der regelmäßigen wöchentlichen Proben ist je eine für Chor und Chorgesangsschule.

Freunde des Chorgesangs und besonders der älteren classischen Kirchenmusik werden hiermit zum Beitritt eingeladen.

Nähere Auskunft beliebe man beim Dirigenten des Vereins, Herrn **Freundenberg**, Rheinstraße 46, einzuholen, woselbst auch Anmeldungen angenommen werden. **Der Vorstand.**

Becker'sche Klavierschule

und

Musik-Lehrerinnen-Seminar

zu Wiesbaden, Marktstraße 19.

Mit dem Anfang des Wintersemesters am 1. October können in diese Anstalt, welche die **höhere Ausbildung im Klavierspiel**, sowie die Vorbereitung für die musikalisch-pädagogische Laufbahn bezweckt, neue Schüler und Schülerinnen eintreten. — Aufnahme finden sowohl Anfänger, als auch bereits vorgeschrittene Spieler. — Junge Damen, denen der Musik-Unterricht Hauptzweck ihres hiesigen Aufenthaltes ist, können unter sehr günstigen Bedingungen in der Anstalt als Pensionäre aufgenommen werden. — Als **Vortrags-Übungen** finden öffentliche Prüfungen im Unterrichts-Local für die Schüler statt.

Ausführliche Prospekte über Einrichtung der Anstalt und Grundsätze der Unterrichtsmethode, auf Verlangen gratis und franco. — Anmeldungen zum Eintritt werden Nachmittags von 2—4 Uhr entgegen genommen.

19296

Heinrich Becker.

Anzeige.

Der **Unterricht** für **Tanz** und **Gymnastik** beginnt am **15. October**. Anmeldungen werden täglich von 11—3 Uhr in meiner Wohnung, **Rheinstraße 18**, entgegen genommen.

Frau Emma Bloek,
Institutlehrerin.

20804

Von heute an wohne ich **Marktstraße 32,**
Ecke der **Neugasse.**

67

Conrad Lehr, Käfer.

Corsetten,

genäht und gewoben, für Damen und Kinder in großer Auswahl
vorrätig. **Chr. Maurer, Langgasse 2.** 89

Tanz-Unterricht.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß **Mitte October** meine Unterrichtsstunden wieder beginnen werden und nehme ich Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung **Langgasse 8 d** entgegen.

19988

Otto Dornewass.

Rheinischer Hof, Neugasse.

Von heute an verzapfe ich einen **vorzüglichen 1874r** per Schoppen zu 30 Pfg.
Achtungsvoll

380

Nicolaus Sartori.

Astrachan- und Elb-Caviar,
Kieler Bückinge,
Teltower Rübchen und
Italienische Maronen

empfehl

A. Schirg,

Königlicher Hoflieferant.

383

Brod-Verkauf.

Ich zeige hiermit an, daß ich von heute an neben dem runden Kümmeibrod auch **Langbrod** (reines Kornbrod), ohne Kümme, von **vorzüglicher Güte** und **Geschmack** eingeführt habe und ist solches **täglich frisch auf dem Markt**, sowie in meinem **Baden Kirchhofsgasse 14** zu haben.

586

Achtungsvoll **J. Sauter.**

Prima Caviar,

sowie **frischer Bumperrüdel** in Laibchen à 1 Pfund soeben eingetroffen.

F. A. Müller, Wellritzstraße 18. 351

Brod- & Mehl-Niederlage

der

Wellritzmühle

18708

bei

Wilh. Dietz, Kirchgasse,
Ecke der Faulbrunnenstraße.

4 Pfd. Rundbrod — Mt. 46 Pfg.

4 Pfd. Langbrod — " 54 "

Feinst. Runkelrüben per Kumpf à 9 Pfd. = 2 " — "

Aleien, Schalen, Futtermehl
zu billigst berechneten Preisen. **Dambmann Wwe.**

Vorzügliches Kornbrod,

täglich frisch, für 50 Pfg., fortwährend bei
85 **H. Pfaff, Dogheimerstraße 22.**

Eis

ist zu jeder Tageszeit billig zu haben bei
Gg. Weidig, Kirchgasse 12. 11/38

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes **Tafelclavier** ist billig abzugeben **Rheinstraße 2, Parterre.** 353

Eine **Gitarre**, mit Perlmutter eingelegt und Mechanik, ist billig zu verkaufen. **Nöb. Expedition.** 17401

Dochstätte 5 sind gepflückte **Äpfel** zu verkaufen. 527

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich nicht mehr Moritzstraße 9, sondern **Mauergasse 15**, und bitte mir das geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.
534

Philipp Roth, Schmiedemeister.

Geschäfts-Veränderung.

Zu Folge gütlicher Uebereinkunft bin ich aus dem Wagner-Geschäft unter der Firma **Lenz & Lind** ausgetreten. Indem ich dieses zur Kenntniß eines hochverehrlichen Publikums bringe, bemerke ich gleichzeitig, daß ich vom Heutigen an ein **Wagner-Geschäft auf alleinige Rechnung führe** und werde nicht verfehlen, die mich beehrenden Kunden durch solide und dauerhafte Arbeit und möglichst billige Preise zu zufrieden zu stellen. Meine Wohnung und Werkstätte befinden sich wie seither **Feldstraße 17**.
145

Hochachtungsvoll **Carl Lind, Wagner.**

Geschäfts-Veränderung.

Unter dem Heutigen habe mein **Sattler-Geschäft** nach der **großen Burgstraße No. 12** verlegt und empfehle mein wohlaffortirtes Lager bei billigen Preisen.
Wiesbaden, den 5. October 1875.
357

Philipp Lendle.

Ruhrkohlen.

Bestes, **stückreiches** Fettschrot erhalte ich in wöchentlichen Sendungen per Bahn und können solche **direkt von den Waggons** bezogen werden.
20552

Seinr. Seyman, Mühlgasse 2.

Ruhrer Ofenkohlen

bester Qualität, schöne, stückreiche Waare, sind wieder direkt vom Schiff zu beziehen von

G. Jäth,

Holz- und Kohlenhandlung, Bahnhofstraße 8.
Der Ausladeplatz ist an der **Dachsenbach** in Viebrich.
20871

Beste stückreiche Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind direkt vom Schiff an der Kaserne in Viebrich zu beziehen bei
7

A. Brandscheid, Emserstraße 14.

Kohlen

für Meidinger Fülllöfen,

besonders gewaschen, sowie sonstige Kohlen für Haus- und Küchenbrand empfiehlt zu Tagespreisen und hält Unterzeichneter stets auf Lager am Taunusbahnhof. Alle Kohlen sind von Kartoffelgröße und ohne Gries und Steine, daher im Gebrauch sehr vortheilhaft. Wagonweise Bezüge werden billiger abgegeben. Bestellungen, möglichst schriftlich, bitte ich in meiner Wohnung, Friedrichstraße 12 oder am ersten Lagerplatz am Taunusbahnhof abzugeben.
542

A. Bergerhausen.

Ein **guter Möbelschreiner** empfiehlt sich im **Polieren** von **Möbeln** und **Pianino's** zu soliden Preisen. Näheres kleine Burgstraße 1 im Obfladen.
325

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen **Ede der Walram- und Wellrißstraße** ein **Colonialwaaren- und Landesprodukten-Geschäft** eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten Kunden zufriedenzustellen.
Wilhelm Knapp.

Auch empfehle ich sehr **gutes Brod** und **Mehl** von der Armentrubmühle.
D. D. 285

Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäft und Wohnung befinden sich von heute an **Oranienstraße No. 23**.
329

G. Steiger, Schlossermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause **Sirischgraben Ga. 170**
H. Trimborn, Schlosser.

Meiner werthen Kundschaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich mein Geschäft aus **Dohheimerstraße 11** nach **Sellmundstraße 11** verlegt habe.
40

P. Krupp, Rührer.

Einem verehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Schlosserei und Fabrik transportabler Kochherde

nach der **Geisbergstraße No. 5** verlegt habe.
360

Hochachtungsvoll **Jean Kraus.**

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Geschäfts-Bureau** befindet sich jetzt in meinem Hause **Nöderstraße 26 a** und halte mich im **An- und Verkauf** von **Häusern, Gütern** etc. bestens empfohlen.
153

Jos. Jmand, Agent.

Herr Kaufmann **Roth, Langgasse 18** (Havana-Haus), hat die Güte, Commissionen für mich in Empfang zu nehmen. **D. D.**

Meine Wohnung befindet sich **Nerostraße 11a**.
345

Anna Heschler.

Eine Frau sucht ein Kind mitzukünnen. Näh. Exped. 528

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Maschinennähen geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Auch werden dafelbst Hüte angefertigt. Näh. Exped. 501

Eine Waschfrau für jeden Tag gesucht Reichstraße 1. 571

Eine Waschfrau gesucht Dambachthal 6. 523

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Mauergasse 9, Parterre. 312

Eine Köchin wird gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10. 20064

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Steingasse 17. 20223

Ein ordentl. Hausmädchen auf 1. October gef. Emserstr. 29. 20779

Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiges Hausmädchen von außerhalb gesucht Rheinstraße 2, eine Treppe hoch. 200

Ein Kindermädchen wird gesucht Karlstraße 8. 20822

Ein gefektes Mädchen wird in einen bürgerlichen Haushalt auf gleich gesucht Langgasse 29, Puzgeschäft. 140

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 10 (Schirmsabrik). 271

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht und im Serviren etwas bewandert ist, wird gesucht Nerostraße 7. 280

Als **Stütze der Hausfrau** sucht ein Fräulein Stellung. Gef. Offerten unter V. F. 14 in der Exped. erbeten. 237

In ein hiesiges Badhaus werden ein gewandtes Zimmermädchen und ein reinliches Küchenmädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Expedition. 230

Eine perfekte, israelitische Köchin, welche auch einen kleinen Haushalt übernimmt, wünscht bald Stelle hier oder auswärts. Näheres in der Exped. d. Bl. 234

Ein hartes, reinliches Mädchen auf gleich gef. Neugasse 11. 332
 Ein Mädchen, welches französisch versteht, wird für alle Arbeit zum 15. d. Mts. zu einer kinderlosen Herrschaft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 532
 Ein braves Mädchen sofort in Dienst gesucht Kirchgasse 33, Cigarrenhandlung. 569
 Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Kirchgasse 9b im Spenglerladen. 524
 Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Welltrichstraße 19. 367
 Als Haushälterin bei einem älteren Herrn sucht ein Fräulein Stellung. Gest. Offerten unter F. F. 50 wolle man bei der Expedition d. Bl. abgeben. 371
 Ein einfaches Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 521
 Ein braves Dienstmädchen auf Anfang November gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Langgasse 9, 1 Stiege hoch rechts. 21000
 Ein feines Mädchen, bewandert im Kleidermachen und Frisiren, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder zur Beaufsichtigung eines größeren Kindes. Näh. Saalgasse 34, Parterre. 20949

Einen **Schneiderlehrling** sucht Chr. Spiz. 12682
 Ein Junge findet Beschäftigung bei Jos. Ulrich, Kirchgasse 19. 19640

Ein **Zapfjunge**, 16—17 Jahre alt, wird gesucht Marktstraße 28. 20419

Ein gut empfohlener **Krankenwärter** sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 503

Gesucht sofort ein **Mützenmacher**, selbstständiger Arbeiter. Carl Georg, 4 Langgasse 4. 548

Ein angehender **Kellner** wird gesucht. C. Christmann, Restaurateur. 512

Als **Hausverwalter** u. sucht ein zuverlässiger Mann (ohne Kinder) ein Engagement für Wiesbaden oder Umgegend. Derselbe hat eine ähnliche Stelle mehrere Jahre bekleidet. Näh. Exped. 20247

Ein **Vebrjunge** wird in eine Weinhandlung nach Schierstein gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11545

Ein **zuverlässiger, cautiousfähiger, tüchtiger Geschäftsmann**, der die besten Zeugnisse über seine bisherige Ausführung beibringen kann, sucht wegen Aufgabe seines Geschäfts in der Nähe Wiesbadens eine Stelle als Aufseher in einer Fabrik oder dergleichen. Näh. Exped. 20950

Ein **Hausbursche** wird gesucht Römerberg 9. 20981

Zwei **Schuhmachergesellen** erhalten dauernde Beschäftigung bei Selzer, Friedrichstraße 37. 251

Ein **Spenglerlehrling** gesucht von H. Jung. 258
 Ein **Schweizer** und ein **Knecht** gesucht Wölphstraße 1. 266

2—3000 Thlr. gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 294

Ein **Logis** von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör wird von einer ruhigen Familie zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 568

Ein **Laden** wird für die Monate November, December und Januar zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangaben sind bei der Expedition unter J. L. 66 zu hinterlegen. 204

Albrechtstraße 3a ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Louisenstraße 22. 20284

Dogheimerstraße 12 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20903

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten. 51

Frankfurterstraße 5b ist ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. 20943

Friedrichstraße 37 im Seitenbau im 3. Stock ist ein Zimmer mit zwei Betten an Herren zu vermieten. 252

Geisbergstraße 3 sind elegant möblierte Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, wenn gewünscht mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 19986

Geisbergstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sowie zwei möblierte Mansarden zu vermieten. 2000

Helenenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen h., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. 19854

Nichelsberg 9a ist eine Dachstube auf gleich zu verm. 566

Nerostraße 3, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer monatweise zu vermieten. 18826

Nerostraße 34, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 301

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20008

Rheinstrasse 36, Bel-Etage, sind 3 große Zimmer, gut möbliert, mit Küche und Mansarde zu vermieten. 19731

Römerberg 17a ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 514

Schwalbacherstraße 15 sind möblierte Zimmer zu verm. 212

Walramstraße 31 ist ein Zimmer mit Keller zu verm. 546

Webergasse 38, 2 Stiegen hoch, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 217

4—5 ineinandergehende möblierte Zimmer, sämtlich born heraus, sind ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 19501

Villa Anna (Sonnenbergerstrasse 21a) sind gut möblierte Wohnungen zu vermieten. 20060

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Ein **Zimmer mit Kofz** zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 328

An einen solbten Herrn ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Markt 9. 233

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 4, 2 Stiegen hoch. 112

Ein oder zwei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten Emserstraße 11. 555

Ein **schönes Zimmer** ist zu vermieten Feldstraße 21, 1 St. 375

Zwei möblierte Parterrezimmer sind für den Winter zu vermieten. Näh. Röderstraße 39, Bel-Etage. 19169

Ein oder zwei anständige Leute erhalten ein schönes Zimmer Hermannstraße 10, 3. Stock rechts. 261

Ein **Saal**, inmitten der Stadt, ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 507

Hermannstraße 7, 2. Stock, ist eine Werkstätte mit großem Hofraum und Thor-Einfahrt nebst Wohnung, sowie eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu verm.

Bei einer gebildeten Familie finden mehrere Schüler liebevolle Aufnahme und gewissenhafte Beaufsichtigung. Näh. Exped. 20407

In einer gebildeten Familie finden einige Schüler billige Pension. Näheres Expedition. 541

Ein auch 2 Schüler können gute Pension erhalten. Näh. Exped. 283

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis mit Kofz Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 52

Ein Arbeiter findet Logis Faulbrunnenstraße 10, 1 St. r. 504

Schneider können **Sitzplatz** erhalten Steingasse 22, Vorderhaus 1 Treppe hoch links. 547